

MISSION POSSIBLE:

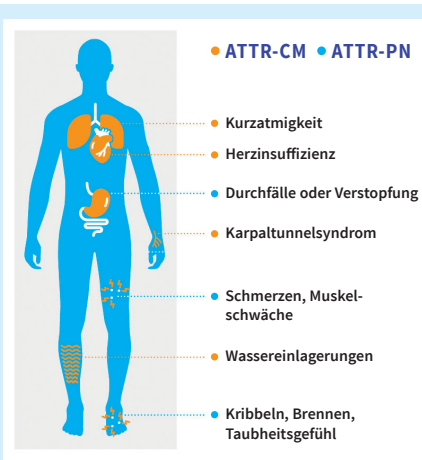
EINER SELTENEN HERZERKRANKUNG AUF DER SPUR

Ein älterer Patient hat Schmerzen am Handgelenk und soll operiert werden. Routinemäßig wird das Herz untersucht und eine Verdickung der Herzwand festgestellt. Die Pumpfunktion ist in Ordnung, ein erhöhter Blutdruck liegt nicht vor und eigentlich wirkt der ältere Herr ganz fit. Auf Nachfrage erzählt der Patient, dass dies nun schon die zweite OP wegen einer Verengung des Karpaltunnels im Handgelenk ist.



© Pfizer/Stock_AJ_Wa

DIE BEFUNDE SIND UNGEWÖHNLICH und die Ärzte leiten weitere Untersuchungen ein. Die Diagnose lautet Transthyretin-Amyloidose mit Kardiomyopathie (ATTR-CM). So schildert ein Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie, wie die seltene Erkrankung des Herzens bei Patienten manchmal auf Umwegen festgestellt wird.



Eine Transthyretin-Amyloidose kann sich mit Symptomen sowohl am Herzen als auch an den Nerven zeigen.

Meist jedoch wird eine Transthyretin-Amyloidose entdeckt, weil die Betroffenen wegen Kurzatmigkeit, Müdigkeit, Ödemen und Herzrhythmusstörungen einen Arzt aufsuchen. Diese Beschwerden können auf verschiedene Erkrankungen hindeuten wie zum Beispiel eine Herzschwäche oder Herzinsuffizienz. Wirkt die Behandlung dieser weit verbreiteten Erkrankung nicht wie erwartet, prüft der Arzt weitere Ursachen. Eine kann die Seltene Erkrankung ATTR-CM sein.

EIWEISSABLAGERUNGEN ALS URSACHE

Bei einer Transthyretin-Amyloidose wird ein bestimmtes Eiweiß in unterschiedlichen Organen und Geweben abgelagert und kann ihre Funktion stören – zum Beispiel im Handgelenk. Ist vor allem das Herz betroffen, sprechen Mediziner von einer ATTR-CM. Sie tritt in zwei Varianten auf: Die altersbedingte erworbene Form, auch Wildtyp genannt, ist dabei die häufigere. Betroffen sind meist Menschen über 60 Jahre. Seltener ist die erbliche Variante der Erkrankung, die neben dem Herzen auch die Nerven schädigen kann. Treten die Symptome der Erkrankung hauptsächlich an den

Nerven auf, sprechen Ärzte von einer Transthyretin-Amyloidose mit Polyneuropathie (ATTR-PN).

VIelfältige Hinweise

Die Symptome einer Transthyretin-Amyloidose sind vielfältig und oft unklar. Dennoch gibt es einige Warnzeichen: Ein erster Hinweis auf eine ATTR-CM kann eine ausgeprägte Herzverdickung sein, die nicht von dem zu erwartenden erhöhten Blutdruck begleitet wird. Auch bei Patienten mit einer Herzklappenverengung sollte genauer hingesehen werden. Daneben können auch andere Beschwerden auf die Erkrankung hindeuten. Das kann eine Verengung des Karpaltunnels im Handgelenk sein oder des Wirbelkanals im Rücken (Spinalkanalstenose). Zudem gibt die Familiengeschichte weiteren Aufschluss, sofern es Herzerkrankungen oder Herztode in der Familie gab. Kribbeln in Beinen und manchmal auch in den Armen gehört zu den möglichen Anzeichen einer ATTR-PN.

Wichtig: Frühes Erkennen und Behandeln

Vermutet der Arzt eine Transthyretin-Amyloidose, wird er weitere Untersuchungen wie ein EKG, einen Herzultraschall oder bildgebende Verfahren mit Kontrastmittel (Skelettszintigraphie, MRT) einleiten. Das veränderte Eiweiß kann im Rahmen einer Gewebeanalyse nachgewiesen und die erbliche Variante mittels Genuntersuchung bestimmt werden. Je früher die Erkrankung erkannt wird, desto eher kann das verantwortliche Protein durch spezielle Medikamente stabilisiert werden. Dadurch kann das Fortschreiten der Erkrankung verlangsamt werden.

Weitere Informationen im Internet unter

www.leben-mit-amyloidose.de

Pfizer Pharma GmbH

Linkstraße 10, 10785 Berlin

www.pfizer.de

